

7. Sep. 2012

von gabischlag

in Popkultur,
Sicherheitskultur,
Zivilgesellschaft

Kommentare (1)

Stricken als politischer Protest

von Gabi Schlag

Mittlerweile ist es ruhig geworden um Pussy Riot – hier und da noch ein Artikel über die Degeneration des russischen Rechtsstaates, der Kritiker zu langjährigen Haftstrafen verurteilt und zur Besserung ins Arbeitslager schickt ([FAZ](#), 6.9.2012). Dabei sind die Aktionen von Pussy Riot ein Paradebeispiel für die politische Ambivalenz von Kunst.

Sicherlich lässt sich darüber streiten, ob Aktionen wie “Suppenhuhn” - eine Aktivistin der Gruppe Woina wandert in einem Supermarkt umher und stopft sich schließlich ein Suppenhuhn in ihre Vagina – mehr sind als pubertäres Rebellentum. Kunstschaffenden ging es jedoch immer wieder darum, zu provozieren und die Grenzen des (vermeintlich) guten Geschmacks zu überschreiten. Renommiertere Künstler wie Jef Koons, Damien Hurst oder Christoph Schlingensiefel sind hierfür nur die prominentesten Beispiele. Koons fotografierte sich einst in Sex-Posen mit der italienischen Pornodarstellerin und Politikerin Cicciolina – die Fotos verursachten, wie zu erwarten, ein enormes Medienecho (“[Made in Heaven](#)“).

Kunst will nicht gefallen, sondern irritiert, hinterfragt und fordert heraus. Protest und Opposition benötigt die symbolische Grenzüberschreitung, nicht nur um mediale Aufmerksamkeit zu erhalten, sondern auch, um die Repressionen des Staatsapparates und seiner tragenden Institutionen zu offenbaren. Dass man mit der Inszenierung von Körper, Geschlecht und Gewalt nicht übereinstimmen muss, ist eine ganz andere Geschichte. Pussy Riot haben uns vor Augen geführt, dass der russische Staat alles andere als ein Rechtsstaat ist. Das ahnten wir sicherlich auch schon nach der Verurteilung von Michail Chodorkowskij – jetzt ist klar, dass Putin es nicht duldet, von ein paar Frauen der Lächerlichkeit preis gegeben zu werden. Das Wochenende naht und die Tage (und Nächte) werden langsam kühler. Im Lichte der politischen Großwetterlage in Russland scheint jetzt genau der richtige Zeitpunkt gekommen zu sein, mit dem Stricken anzufangen – und nicht nur für Frauen.

Die Strickanleitung zu modischen Protestmasken in bunten Farben gibts [hier](#).

Schönes Wochenende!

 Tags: [aktionskunst](#), [kunst](#), [protest](#), [pussy riot](#), [russland](#)

SOCIAL MEDIA



SUCHE

TWITTER FEED

Neue #Jobs für
Politikwissenschaftler_innen!
<http://t.co/f3vSzfJpMG>
ungefähr 5 Stunden her von &s

In den nächsten Wochen bei uns: Eine
Beitragsreihe zu #Cyberpeace.
Großartige Autoren, spannende Posts!
<http://t.co/z54MUpBFNc> @fiff_de
3. Dezember 2014, 12:28 von &s

Ein kleiner Konferenzbericht zur
#doeff14 von @seditioni und ein
großes Lob an die Organisator_innen!
<http://t.co/tUtsCX4Vdg>
1. Dezember 2014, 10:08 von &s

TAGS

« **Ein Schutzengel für die Heimatfront**
Die Causa Hindenburg: Ein Lehrstück über Geschichtspolitik und
umstrittene Identitäten »

BELIEBT KOMMENTARE NEU

Hell yeah, it's Political Science!
 Wissenschaftliche Podcasts

Das Internet darf ein cyberfreier
 Raum sein

Deutschlands Irak-Politik –
 Verantwortung nach außen,
 Intransparenz nach innen.

Wir haben Geburtstag!

„Mit Sicherheit nicht!“ Sexuelle
 Gewalt als politisches Mittel

KATEGORIEN

Außenpolitik (59)

Bürgerkriege (16)

Cyber Security (40)

Demokratisierung (9)

Drohnen (15)

Humanitäre Interventionen (15)

Innere Sicherheit (24)

Interviews (10)

Katastrophen (4)

Konferenz (20)

Militär (27)

Pandemien (2)

Podcast (7)

Popkultur (20)

Sanktionen (8)

Security Culture (13)

Ein Kommentar zu “Stricken als politischer Protest”

Stephan Engelkamp | 7. Sep. 2012 um 15:08 |

#1

Zur politischen Rolle von Kunst passt auch eine aktuelle Aktion des Münsteraner Künstler-Duos Jaepas (<http://www.sozialpalast.de/kunst/>), die mit ihrem Projekt einen kreativen Beitrag zur lokalen Diskussion um eine mögliche Rückbenennung des Schlossplatzes nach Paul v. Hindenburg beigesteuert haben. Die Bürgerinitiative “Pro Hindenburgplatz” hatte zuvor erreicht, dass diese Frage nun per Bürgerentscheid entschieden wird.

Die Künstler läuteten in der Pizzeria Peppino “la deutsche Vita” ein, indem sie ein Foto auf die Unterseite der Pizzakartons druckten, das den Generalfeldmarschall gemeinsam mit Adolf Hitler zeigt und mit dem Verzehren der Pizza Stück für Stück zum Vorschein kommt. Die Botschaft: das Öffentliche dringt manchmal bis in den privatesten Bereich des Alltags vor, manchmal gar bis auf den Teller, und das Private kann mitunter sehr politisch sein.

Die Reaktionen auf diese Aktion ließen nicht lange auf sich warten: kurz darauf untersagte das Gesundheitsamt die Fortführung des Projekts aus Verbraucherschutzgründen, nur um diese Entscheidung nach stürmischen Protesten und einer Unbedenklichkeitsprüfung wieder zurückzunehmen. Stattdessen kritisieren nun Hindenburgfreunde die von Kulturstadtamt und Land NRW geförderte Aktion als verdeckte Unterstützung der Gegenseite in einer immer emotionaler geführten Diskussion. Um die Gemüter zu beruhigen, hat Pizzaverkäufer Giuseppe Tedesco (sic) nun eine „Pizza Schlossplatz“ kreiert – „belegt mit Hindenburgschinken“.

ANTWORTEN

Einen Kommentar hinterlassen


Name


Email

Webseite

Kommentar

Geben Sie den Text ein.  reCAPTCHA



[Datenschutz - Nutzungsbedingungen](#)

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

[Sicherheits-Kommunikation \(14\)](#)

[Sicherheitskultur \(204\)](#)

[Sozialwissenschaft Online \(57\)](#)

[Stellenangebote \(42\)](#)

[Strategie \(10\)](#)

[Terrorismus \(14\)](#)

[Theorie \(2\)](#)

[Umwelt \(1\)](#)

[Versicherheitlichung \(21\)](#)

[Visualisierung \(5\)](#)

[Whistleblowing \(8\)](#)

[WikiLeaks \(17\)](#)

[WMD \(10\)](#)

[Zivilgesellschaft \(48\)](#)

BLOGROLL

 [Arbeitskreis soziale Bewegungen](#)

 [Augen geradaus](#)

 [Dan Drezner](#)

 [Dart-Throwing Chimp](#)

 [David Campbell](#)

 [de.hypotheses.org](#)

 [Demokratieforschung Göttingen](#)

 [Duck Of Minerva](#)

 [Future and Politics](#)

[Hylaeon Flow](#)

 [Internet und Politik](#)

 [IR Blog](#)

 [Just Security Blog](#)

 [justsecurity.org](#)

 [Killer Apps](#)

[Kings Of War](#)



 netzpolitik.org

 shabka.org

 Terrorismus in Deutschland

 theorieblog.de

 Verfassungsblog

 Vom Bohren harter Bretter

 whistleblower-net.de

ARCHIV

Wähle den Monat



Impressum | 

Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz.

Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter redaktion@sicherheitspolitik-blog.de erhalten